

## MARKTPSYCHOLOGIE

# Was Oscar Wilde und Steve Jobs gemeinsam hatten

Der Preis für eine Apple-Aktie hat sich in den vergangenen drei Jahren mehr als versechsfacht. Es mehren sich die Fragen, ob Apple weiterhin ein Kauf ist. Die Aktie ist eine Besonderheit. Theoretisch bildet die Summe aller in Zukunft erzielten Cashflows den Gegenwert einer Aktie; also auch die Dividenden, die Apple bislang nie gezahlt hat. Wachstumsfantasie war also der Kurstreiber. Faktisch wächst nun aber die Angst, dass mit dem Tod von Steve Jobs die innovative Kraft im Unternehmen verloren gegangen ist und dass die Konkurrenten zu stark werden. Interessant ist dabei die Tatsache, dass bereits in der Vergangenheit mit jedem neuen Allzeithoch die Frage nach der Werthaltigkeit der Aktie gestellt wurde. Wunderbar sagte es Oscar Wilde: «Heutzutage kennen die Leute von allem den Preis und von nichts den Wert.» Die-



## Was ist eine Aktie eigentlich wert?

ses Zitat beschreibt ein interessantes Phänomen: Die individuelle Art der Unterscheidung von Preis und Wert. Eine Aktie hat für unterschiedliche Individuen vielleicht denselben Preis, jedoch einen anderen Wert. Emotionen spielen eine zentrale Rolle. Wäre dem nicht so, würden im Aktienhandel Aspekte wie Volatilität kaum berücksichtigt. Die Unterscheidung spielt auch bei Apple eine Rolle: Gegen die Aktie spricht ihr hoher

Preis von rund 500 Dollar. Gegen sie spricht auch die Angst, dass mit Jobs die Innovationskraft weg ist. Für die Aktie sprechen die emotionale Bindung der Apple-Fans an die Produkte und ihre Hoffnung auf weitere bahnbrechende Neuigkeiten, die noch auf Jobs zurückgehen. Was tun? Ist Ihnen die Aktie zum aktuellen Preis einen Kauf wert, so kaufen Sie. Halten Sie die Aktie mit einer nach Risikoprofil abgestimmten Stop-Loss-Absicherung. Möglicherweise hatte auch Steve Jobs das Zitat von Wilde gelesen, als er über seine Millionen sagte: «Ich habe es nie wegen des Geldes getan.» ■

Mojmir Hlinka ist Direktor der Vermögensverwaltung AGFIF International. Das Geschriebene gibt seine Meinung wieder. Die Umsetzung von Empfehlungen erfolgt auf eigenes Risiko. Für allfällige Verluste übernehmen er und Stocks keine Verantwortung. Herr Hlinka beantwortet Leserfragen auf: [kolumnist@stocks.ch](mailto:kolumnist@stocks.ch).